

## Optische Hilfsmittel

### ✓ Beleuchtung

- helle, schattenlose und blendfreie Ausleuchtung aller Räume
- direkte und indirekte Beleuchtung mischen
- Bewegungsmelder
- bei Treppen: einzeln beleuchtete Stufen

### ✓ Kontrastreiche Farbgestaltung

- Hauseingänge (zum Beispiel dunkle Wand/helle Tür)
- farbige Schalter, Griffe und Handläufe
- Antritts- und Austrittsstufe einer Treppe/ Stufen durch Kontraste absetzen
- farbige oder reflektierende Klebestreifen

## Und der Garten?

Auch der Außenbereich kann komfortabel umgestaltet werden. Tipps dazu finden Sie in dem Faltblatt „Gärtnern bis ins hohe Alter“ vom Verband Wohneigentum. Bei Fragen zur barrierearmen Gartengestaltung helfen Ihnen gern unsere Gartenberater weiter.

Lassen Sie sich fachmännisch beraten!

Wenn Sie größere Umbauten Ihres Wohnraums planen durch einen erfahrenen Architekten. Auch hier hilft Ihnen der Verband Wohneigentum weiter.

## Nützliche Links

- KfW-Förderbank: [www.kfw.de](http://www.kfw.de)  
Kostenloses Service-Telefon: 0800 5399002
- Polizei zum Einbruchschutz:  
[www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)

Die Polizei berät individuell vor Ort zum Thema Einbruchschutz.



Barrierearm lebt es sich besser.

Viele Städte und Kreise bieten kostenlose Wohnberatungsstellen an. Klären Sie Fördermöglichkeiten. Unter Umständen gibt es Zuschüsse der Pflege- und Krankenkassen. Stellen Sie den Förderantrag unbedingt vor Beginn des Baus oder Umbaus.



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

### Sprechen Sie uns an!

Verband Wohneigentum Hessen e.V.  
Neuhausstraße 22  
61440 Oberursel

Telefon 06171 21811  
Telefax 06171 25737  
[hessen@verband-wohneigentum.de](mailto:hessen@verband-wohneigentum.de)  
[www.verband-wohneigentum.de/hessen](http://www.verband-wohneigentum.de/hessen)

Service-Hotline:  
0800 2181100

Mobil zugreifen:



### Fragen zu Gartenthemen?

[www.gartenberatung.de](http://www.gartenberatung.de)

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Besuchen Sie uns auf 

Experten-Tipps  
für Hauseigentümer

# Wohnkomfort für alle

Barrierearm geht's besser



Titel: © PantherMedia/Wavebreakmedia ltd



### Einen alten Baum verpflanzt man nicht.

Das Sprichwort drückt aus, was sich viele Menschen wünschen: einfach Zuhause alt werden. Doch dort ist es oft nicht so, wie man es in der zweiten Lebenshälfte braucht: zu hohe Einstiege in Dusche und Badewanne, zu enge Türen und zu viele Treppen machen das Leben bei körperlichen Einschränkungen schwer. Aber gerne wird der Abbau von Stolperfallen und Barrieren auf später verschoben. Bis es zu spät ist.

Heute schon an morgen denken! Altersgerechten Wohnkomfort gleich beim Bau oder Umbau mitdenken!

Planen Sie altersgerechten Wohnkomfort beim Bau oder Umbau einer Immobilie gleich mit: Denken Sie von Anfang an daran, Barrieren zu vermeiden oder abzubauen. Das freut Alt, Jung und Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Wo ein Rollator oder Rollstuhl problemlos hinkommt, schafft das auch ein Kinderwagen.

Nutzen Sie neue Lebenssituationen für die Umgestaltung Ihres Wohneigentums.

### Besser früh als zu spät

Veränderte familiäre Situationen wie Familienzuwachs, der Auszug der Kinder oder ein neuer Lebenspartner bergen die Chance auf einen Neubeginn, auch beim Wohnen. Nutzen Sie das und gestalten Sie ihr Umfeld barrierearm, mal genügen neue Möbel, mal ist ein Umbau erforderlich. Nehmen Sie sich das Thema spätestens beim Eintritt in den Ruhestand vor.

#### Checkliste: Wo Barrieren abbauen?

##### Hauseingang

- ✓ **Weg zum Haus**
  - fester Belag, ohne Stolperfallen
  - gut beleuchtet
  - optimale Breite 150 cm
- ✓ **Überdachung** als Wetterschutz
- ✓ **Blendfreie Beleuchtung** von
  - Gehweg
  - Haustür
  - Hausnummer
  - optimal: Bewegungsmelder
- ✓ **Bank am Hauseingang**
  - zum Ausruhen
  - zum Abstellen von Taschen und ähnlichem
- ✓ **Türklingel**  
Zweitong wird stärker wahrgenommen

##### ✓ **Stufen und Treppen**

- bequemes Steigungsmaß
- durchgehender, beidseitiger Handlauf in runder oder ovaler Form
- rutschsichere Stufen
- Beleuchtung der einzelnen Stufen
- Rampen
- Treppenlifte

##### Haustür und Innentüren

##### ✓ **Türen**

leichtgängig, Scharniere gut geölt

##### ✓ **Türdurchgang**

mindestens 80 cm, besser 90 cm

##### ✓ **Sicherheit**

- Weitwinkelspion
- elektrischer Türöffner mit Gegensprechanlage, auch in Wohn- und Schlafzimmer
- zusätzliches Kastenriegelschloss

##### ✓ **Türschloss**

- gut erreichbar
- leicht bedienbar
- eventuell elektronisches Schließsystem

##### ✓ **Türgriff**

griffige Form, bogen- oder u-förmig

##### ✓ **Bedienhöhen**

Türgriffe und Schalter auf 85 cm Höhe

##### Badezimmer

##### ✓ **Badezimmertür**

- nach außen aufgehend
- alternativ Raumspar- oder Schiebetür

##### ✓ **Waschtisch**

unterfahrbar

##### ✓ **Armaturen**

- gut erreichbar
- einhändig und leicht oder berührungslos bedienbar
- möglichst langer, abgewinkelter Griff
- präziser Temperaturregler
- eingebaute Temperaturbegrenzung
- Waschtischarmatur mit ausziehbarer Schlauchbrause für Haarwäsche
- schwenkbare Badewannenarmatur

##### ✓ **Badewanne und Dusche**

- Rutschen vermeiden durch Beschichtungen oder selbstklebende Antirutschfolien
- mobile Einstiegshilfen wie Trittstufen, Haltegriffe, Boden-Deckenstange und Badewannenlift
- Badewannendrehsitz
- bodengleiche Dusche
- Duschrolisitz